

Fasziniert von wunderschönen Fassaden

FOTOGRAFIE Der gebürtige Österreicher Ernst Wrba hat ein Bildband über Wiesbaden herausgegeben

Von
Anja Baumgart-Pietsch

WIESBADEN. Eigentlich hat sich die Kurhausfassade überhaupt nicht verändert. In hundert Jahren ist nur ein Baum rechts hinter dem Haus hochgewachsen, es sind Blumenkübel dazugekommen – und ein Auto parkt nun auch nicht mehr direkt vor der Tür, wie man es auf der alten Postkarte noch sehen kann. Der Einband des Bildbandes „Unser Wiesbaden“ ist ein Kipp-Bild, das man nur leicht zu bewegen braucht, um Alt und Neu auf einen Blick zu vergleichen.

Leider sind nicht alle Bilder in diesem Bändchen auf diese Weise präsentiert. „Das wäre einfach zu teuer in der Produktion geworden“, sagt Fotograf Ernst Wrba, der Autor des Buches. Der gebürtige Österreicher lebt seit 2005 in Wiesbaden und hat für zahlreiche Bildbände fotografiert.

Bereits Bände über Dresden und Frankfurt erstellt

„Ich kam bereits als Kind mit meinen Eltern nach Deutschland“, sagt der 56-Jährige. „Studierte ich Foto-Design in Darmstadt und lebe seitdem im Rhein-Main-Gebiet.“ Für den Bucher-Verlag, in dem „Unser Wiesbaden“ erschienen ist, arbeitet er schon länger, hat in der gleichen Reihe auch Bände über Dresden und Frankfurt erstellt. Sie alle folgen dem gleichen Schema: Wrba baut sich zunächst ein kleines Archiv aus historischen Postkarten über die betreffende Stadt auf – „das Meiste ersteigere ich bei Ebay“, verrät er. Denn er habe erstaunt feststellen müssen, dass die Stadt-



Der Reisefotograf Ernst Wrba mit einigen seiner Bildbände.

Foto: wita/Paul Müller

archive meist sehr viel Geld für die Abdruckrechte ihres Bildinventars wollen. Das sei der Verlag nicht bereit zu investieren. „Aber im Internet lässt sich vieles günstig finden“, weiß der Fotograf mittlerweile.

Hat er eine interessante Auswahl zusammen, bemüht er sich, die exakt gleichen Blickwinkel wiederzufinden und Fotos aus diesen Perspektiven zu schießen. „Das gab es so noch nicht: Andere Bildbände sind entweder historisch oder aktuell, aber nie beides im direkten Vergleich.“

Da lassen sich sehr interessante Parallelen verfolgen, gerade am Beispiel Wiesbadens:

Nicht nur am Kurhaus sind Bäume gewachsen und andere gefällt worden, sondern auch in den Alleen und Prachtstraßen der restlichen Innenstadt. Die Veränderungen in Wiesbaden sind aber meist nicht so dramatisch wie in Frankfurt, wo in jede Stadtsicht heute mindestens ein Wolkenkratzer ragt.

Eigentlich war Wiesbaden zu klein

„Wiesbaden fasziniert mich auch gerade wegen der wunderschönen Fassaden“, sagt Wrba, der dem Verlag den Band nachdrücklich vorschla-

gen musste, „denn eigentlich wollen die nur Städte ab einer bestimmten Einwohnerzahl wegen der Marktchancen“, verrät der Autor, der sich freut, dass die Landeshauptstadt auf sein Betreiben doch eine Chance bekam. Und so können sich jetzt Wiesbadener und andere auf die „kleine Zeitreise“ begeben, die der Untertitel des Buches verspricht – durch die Innenstadt, an den Taunusrand und nach Biebrich.


Ernst Wrba ist natürlich bereits viel weiter herumgekommen, denn er hat sich früh auf Reisefotografie spezialisiert – für einen Fotodesigner eher ungewöhnlich, wie er zugibt.

Er habe jedoch schon immer mehr Lust auf Reisebilder als auf Werbung gehabt und fotografierte früher oft die beliebten „Multivisions-Diaschauen“ für Fremdenverkehrsämter. Bald hatte er sich in diesem Genre einen Namen erworben. Mittlerweile sind über 50 Bildbände von ihm erschienen, von Aachen bis zum Amazonas, vom Elsass bis nach New England. Wrba ist auch Spezialist für Südeuropa: Teneriffa oder Toskana, türkische Mittelmeerküste oder die portugiesische Algarve – alles lässt sich auf seinen Bildern bewundern.

In Europa auch mit dem Wohnmobil unterwegs

Interessant ist die Herstellung der Bildbände, denn es sind fast nie – wie der Laie annehmen könnte – Bild- und Textautor gemeinsam unterwegs. Wrba macht seine Foto-Reisen alleine, wenn ihn nicht seine Frau Kornelia begleitet – in Europa auch gerne per Wohnmobil.

Gerade sind Bände über Israel und Dresdens Kunstschatze erschienen, in Vorbereitung sind für 2012 Bücher über die Sächsische Schweiz, den Harz und das Mittelrheintal. Reisen ist die Passion des Fotografen, der größtenteils nach Auftrag arbeitet, und es im Urlaub dann manchmal regelrecht genießt, nicht alles aufnehmen zu müssen. „Aber auch dann habe ich natürlich eine kleine Kamera dabei“, schmunzelt Ernst Wrba, der sich mit dem Wiesbaden-Band einen Herzenswunsch erfüllen konnte.

 Unser Wiesbaden, Bucher Verlag 2011, 19,95 Euro
www.ernstwrba.de